Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 36. Mittwoch, den 12. Februar 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. Februar 1840.

Herr Kaufmann Carius von Graudenz, log. in den drei Mohren. Herr Capitain Fetter aus Münster, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die unterm 24. Januar c. in № 25. und 26. des Intelligenz-Blatts getroffene Anordnung wegen zu unterlassender Ausfuhr des Pferde-Düngers, wird aufgehoben, weil der Eisgang zur Zeit beendigt ist.

Danzig, den 10. Februar 1840.

Königl. Preuß. Gouvernement.
In Abwesenheit des Herrn Gouverneurs
Graf v. Hülsen, Oberst und Commandant.

Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
Lesse.

2. Auf Requisition des Domainen-Rent-Amts zu Dirschau werden diejenigen, welche sonst den Valentini-Markt in Mülbanz zu beziehen geneigt sein möchten, von der Aufhebung desselben benachrichtigt, und gewarnt, nicht den Versuch zu machen, am 14. d. M. dort Waaren auszustellen, weil sie daran kräftigst verhindert werden würden.

Danzig, den 11. Februar 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

3. Die Lieferung des Bedarfs an
1) fichtenem Brennholz,
2) Brenn-Oel und Dochtgarn und
3) an Töpfer-Arbeit zu Ofen,

für die hiesigen ordinairen Fortifications-Bauten vom 1. April 1840 bis dahin 1841 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden und steht zu dessen Ermittelung ein Termin auf den

21. Februar c. Vormittags 10 Uhr

im Fortifications-Bureau an.

Lieferungslustige werden hiemit zur Einreichung von schriftlichen Submissionen, so wie zur Wahrnehmung des Termins eingeladen und können die Bedingungen des Submissions- und Licitations Verfahrens in gedachtem Bureau in den Dienststunden eingesehen werden.

Danzig, den 3. Februar 1840.

(gez.) Mebes,
Major und Ingenieur des Platzes.

Anzeigen.

4. Eine anständige ländliche Familie sucht in Danzig eine Gastwirthschaft oder Häkerei, wo möglich mit Hofraum und Auffahrt, zu miethen und von jetzt zu rechter Zeitzeit zu beziehen. Sollte Jemand geneigt sein solche zu vermiethen, so wird gebeten das Nähere darüber Breitgasse № 1211, unten, wissen zu lassen.

5. Das Vorwerk Kowalewo, im Neustädtschen Kreise belegen, ist von Johanni dieses Jahres ab zu verpachten. Nähere Nachricht erhält man zu Tokkar im herrschaftlichen Hause.

6. Eine Kornmahlmühle mit 4 oberschlägigen Mahl- und Graupengängen, zu welchem auch noch eine Oehlmühle, 3 Hammerwerke und 5 Hufen 2 Morgen preuß. Maaß Land 1ster Klasse gehören, die in Ostpreußen nahe der Chaussee, 13 Meilen von Königsberg, entfernt liegt und in sehr ausgedehntem Betriebe der benannten Werke genutzt wird, ist zu kaufen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

7. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte habe ich Herrn Friedrich Wächter bevollmächtiget in meinen Geschäften per procura zu zeichnen.

Danzig, den 10. Februar 1840. Otto Sell.

8. Das Gut Dreilinden, eine halbe Meile von Danzig belegen, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, vollständigen Saaten- und Inventarien-Stücken, ist zu kaufen und kann sofort bezogen werden. Nähere Nachricht giebt der Oeconomie-Commiss. Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

9. Zu dem

landwirthschaftlichen Institute zu Jena

werden die Vorlesungen des nächsten Sommerhalbjahres den 6. Mai beginnen und vorzüglich sich auf folgende Gegenstände beziehen:

1) Allgemeine Landwirthschaft. 2) Grundanschläge, Bonitirung der Felder u. Frohnablösung. 3) Wiesenbau und Wiesenbonitirung. 4) Land- Forstwirthschaftliche Pflanzenkunde. 5) Agrikulturchemie. 6) Feldmeßkunst. 7) Oekonomische Physik. 8) Oekonomische Statistik, und 9) Nationalökonomie. Außerdem können die Mitglieder des Instituts bei der Universität, thierärztliche, naturwissenschaftliche, juristische, historische und philosophische Vorlesungen hören. Gegenwärtig hat die Anstalt 54 Mitglieder wovon 43 der Landwirthschaft, 11 der Staatswirthschaft u. dem Geschäfte der Oekonomie-Commissarien sich widmen. Wer an dem Institute Theil nehmen will oder Nähere Nachricht darüber wünscht, wende sich gefälligst an den unterzeichneten Director des Instituts.

Friederich Schulze,
Hofrath und Professor.

Jena, am 3. Februar 1840.

10. Die Kornmühle auf Schellmühle soll sofort an zuverläßige sichere Pächter unter annehmlichen Bedingungen verpachtet werden. Meldung Langgasse № 391.

11. Das der Kapelle zu Kriefkohl gehörige, aus 21 Morgen culmisch bestehende theils Wiesen-, theils Acker-Land, soll in einem auf

den (5) fünften März d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

in der Behausung des Vorstehers C. Randt daselbst angesetzten Termine anderweitig verpachtet werden.

Kriefkohl, den 3. Februar 1840.

Der Kapellen-Vorstand.

12. 350 Rthlr. sucht man zur ersten Stelle, auf 1 ländl. höhesches Grundstück von 2 Huf. 1½ Meile von hier unter Adresse S. im Intellig.-Comtoir einzureichen.

13. Bestellungen auf schönste Blumen- und Garten-Sämereien für Aug. Fried. Dreyssig in Tonndorf, nimmt noch fortwährend nach gratis zu ertheilenden Catalogen an. Je früher die Bestellungen eingesandt werden, je sicherer kann man auf frischen keimfähigen Saamen rechnen.

L. E. Zingler.

14. In Emaus, dicht am Tempelburger Wasser steht ein Haus nebst Stall aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen. Auf nähere Erkundigung wird Herr van Roy in Emaus Auskunft ertheilen.

15. Zu der jetzt bevorstehenden Wechselung des Gesindes empfiehlt sich den geehrten Herrschaften mit sehr gutem weiblichen Gesinde zu jedem Dienste

die Gesinde-Vermietherin Schilfert, Neugarten № 522.

16. Ein Bursche von ordentlichen Eltern der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen melde sich ersten Damm № 1119.

17. **Die Tuchhandlung**
von
B. Clement,
3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse,
empfiehlt ihr sortirtes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

18. Ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück im Poggenpfahl, mit 5 Zimmern und durchgehends gewölbtem Keller, steht aus freier Hand zu verkaufen und Michaelis zu beziehen.
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

19. Eine alte silberne 2-gehäusige Taschenuhr mit stählerner Kette, ist auf dem Wege vom Jacobs-Hospital über die Dämme bis nach der Hundegasse, den 11. Februar Vormittags, verloren gegangen. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen eine angemessene Belohnung Jacobs-Hospitalshof № 934. an Harke abzuliefern.

20. Die angekündigte **Predigt**, zum Besten der Ueberschwemmten, kann erst Sonnabend den 15. d. ausgegeben werden. Dr. Kniewel.

21. **Sonnabend den 15. d. M. Conzert und Ball in der Ressource Einigkeit. Anfang präcise 7 Uhr Abends.**
Die Comité.

22. Ein gut erhaltenes Billard wird zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Litt. B. 15. einzureichen.

23. **Eine Demoiselle die im Putzmachen recht geübt, ganz vorzüglich aber fähig ist, einem Geschäft dieser Art vorzustehen, wird mit Zusicherung ununterbrochener Beschäftigung gesucht Schnüffelmarkt № 717.**

24. Pfarrhof № 810. sind eine auch 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu Ostern oder sogleich zu vermiethen. Auch werden daselbst Pensionaire aufgenommen.

Literarische Anzeigen.

25. In der Kunst- und Buchhandlung von L. G. Homann in Danzig, Jopengasse № 598., ist zu haben: (in Weimar erschienen bei Voigt)

Dr. Schmidt's Grundsätze der Bierbrauerei

nach den neuesten technisch-chemischen Entdeckungen, oder die Kunst an allen Orten ein wohlschmeckendes, gesundes und haltbares Bier zu brauen und Brauhäuser mit Keimtennen, Malzdarren und Kellern zweckmäßig anzulegen und einzurichten. Mit besonderer Berücksichtigung der baier. Brauerei, aber auch mit Beschreibung der vorzüglichsten Brauverfahren in Oesterreich, am Rhein, in den Niederlanden, Belgien, England, Schottland und mehreren Recepten zu den beliebtesten Luxusbieren. Mit 8 lithograph. Tafeln. 8. Preis 1 Rthlr. 22½ Sgr.

(Bildet den 96sten Band des neuen Schauplatzes der Künste und Handwerke.)

Ein umfassenderes, mehr auf chemische Principien wissenschaftlich begründetes und mit mehr Beruf und praktischer Sachkenntniß geschriebenes Werk über dieses Gewerbe dürfte seit Hermbstädt wohl schwerlich erschienen sein. Seit Letzterem sind freilich 23 Jahre verstrichen, in denen es so riesenhafte Fortschritte gemacht hat, als die Consumtion des Bieres und des Biertrinkens selbst.

26. Von der in meinem Verlage erscheinenden

Zeitung für den deutschen Adel

sind so eben № 1 bis 6 an die geehrten Subscribenten versandt. Wöchentlich erscheinen 2 Nummern. Preis des Jahrgangs von 104 Nummern 8 Thlr.

Alle Buchhandlungen nehmen fortwährend Bestellungen hierauf an. (In Danzig zu beziehen durch L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598.)

Heinrich Franke.

Leipzig, den 10. Januar 1840.

Vermiethungen.

27. Eine anständige Wohnung, bestehend aus einem Saal, 2 Stuben, Kammer und Küche, (und auf Verlangen) Stallung und Wagenremise), ist für die Sommerzeit in Schwabenthal bei Oliva zu vermiethen. Das Nähere hierüber ertheilt der dortige Besitzer D. Manglowsky.

28. In dem Hause Brodtbänkengasse № 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.

29. Langenmarkt No. 446. sind 6 heizbare Zimmer, 2 Küchen, 4 Kammern, Holzgelass, Boden etc., getheilt oder zusammen zu vermiethen.

30. Das Haus Matzkauschengasse 411., das 1te a. d. Langgasse kommend, welches sich zu einem Schank oder Ladengeschäft besonders eignet, ist im Ganzen für die halbj. Miethe von 60 Rthlr. vom 1. April ab zu vermiethen. Nachricht Breitgasse 1144.

31. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse № 1144. Hundegasse am Stadthof die Saale 1 Treppe hoch von 3 Zimmern, Gesindestube, Küche, Boden rc., Hundegasse № 290. 1 Stube, Brabank 3 Stuben.

32. Frauen- und Pfaffengassen-Ecke № 828. ist eine neu decorirte Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, an eine nicht zu große Familie zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

33. Drehergasse № 1351. ist ein decorirtes Zimmer nach der Brücke, nebst eigner Küche und Kammer, an ruhige Bewohner zum 1. April d. J. zu vermiethen.

34. Das Haus Langgarten № 194. ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere Hakelwerk № 811.

35. Langenmarkt № 498. sind 4 Zimmer mit Küche und Bequemlichkeiten im Ganzen oder getheilt, auch ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

36. Hundegasse № 271 ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

37. Langgasse 406 ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

38. Fischmarkt № 1851. ist eine freundliche Stube an einen Herrn für 24 Rthlr. jährlich zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

39. Johannisgasse № 1373. sind 5 Zimmer, Schlafkabinet, Küche und Keller und noch mehr Bequemlichkeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

40. In Langefuhr № 18. ist eine Wohnung mit 2 Stuben nebst Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen.

Auctionen.

41. Montag den 17. Februar c., sollen in dem Hause 498. auf dem Langenmarkte, neben der Rathsapotheke, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 8 Tage gehende engl. Stubenuhr, 1 dito Tischuhr, Spiegel in mahag. Rahmen, 1 mahag. Sekretair, diverse Klapptische, Kommoden, Kleider-, Leinen- und Glasschränke, Bettgestelle, $1\frac{1}{2}$ Dutzend Stühle mit Moirbezug, Gemälde, 1 eiserner Geldkasten, Betten und Kissen, Bett- und Leibwäsche, Tischzeug, Damen-Kleidungsstücke, Porcellan, Fayance und Glas, lakirtes Stubengeräth und vielerlei Küchengeräth aus Holz und Metall.

42. **Holz-Auction.**

Freitag, den 14. Februar 1840, **Vormittags 9½ Uhr,** werden

Die unterzeichneten Mäkler auf dem St. Petri-Holzfelde — von der Asch-Brücke kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1000 Stück fichtene Diehlen $1\frac{1}{2}$ Zoll dick 40 Fuß lang,
1000 " " " $1\frac{1}{2}$ " " 30 bis 40 Fuß lang,
2000 " " " $1\frac{1}{2}$ " " 6 — 20 " "
1000 " " Futter-Diehlen 30 Fuß lang,
1000 " " " in diversen Längen.

Ferner:

Ein großes Quantum fichtene Bohlen-Enden von verschiedener Dicke und Länge und endlich diverse Kreuzhölzer und Latten.

Rottenburg und Görz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Auf dem Gute Exau, Karthäuser Kreises, sind Mastochsen zu verkaufen.

44. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen und Fasanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 443. bei J. C. Weinroth.

45. Eine Parthie Fundament-Felsensteine sind zum Verkauf Langgarten № 55.

46. Johannisgasse № 1374., eine Treppe hoch, stehen 2 große mahagoni Pfeilerspiegel billig zum Verkauf.

47. Doppelt breite Kattune (ganz ächt), hellfarbige und dunkle pro Elle 5 Sgr., empfiehlt **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.

48. Baierisches Bier die Fl. $1\frac{1}{2}$ Sgr., Tiegenhöfer und Danziger Bier 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ Sgr., ist vorzüglich gut zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz.

49. Parmasan-, Chester-, Schweitzer-, grünen Kräuter-, Edammer- und Werderschen Schmandkäse, Catharinen-, Antonie-, Thüringer- und Montauer Pflaumen, gelbe und weiße Macaroni, Figar- und Faden Nudeln, Reisgrütze und Reismehl, kleine Capern und Sardellen so wie auch alle gangbaren Gewürz-Waaren empfiehlt billigst Gottlieb Gräske, Langgassen- und Portchaisengassen-Ecke.

50. **Stettiner Hauspfeifen**, Pfeifenröhre und Spitzen, so wie weiße und bemalte Berliner Pfeifenköpfe, mit neusilbernen und neugoldenen Beschlägen, empfiehlt in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

51. Einige Hunderte Schock gut gewonnenes Dachrohr sind zu verkaufen und werden nachgewiesen Hundegasse № 82.

52. So eben erhielt ich frischen astrachener Caviar, wenig gesalzen, und Zuckerschoten-Erbsen zum billigsten Preise, Langenmarkt im Hotel de Leipzig. Masurkewicz.

53. Ein neues Sopha für 8 Rthlr. und alte Polsterstühle a 20 Sgr. stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

54. Steinsalz in großen und kleinen Stücken, feines Tischsalz, Limonen, frischen Kaviar, Sardellen, Oliven, Capern, Alles zu den billigsten Preisen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Getreide-Markt-Preis,
den 11. Februar 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
72	29	große 37 kleine 30	18	38